

Studieren in Niedersachsen – Newsletter 01/2020

Liebe Leser*innen,

haben Sie uns schon vermisst? Unser erster Newsletter des Jahres erreicht Sie diesmal ausnahmsweise einen Monat später als gewöhnlich, ab jetzt sind wir aber wieder im gewohnten Zweimonatsrhythmus für Sie da. Das Zeitfenster für **Neujahrswünsche** hat sich damit wohl bereits geschlossen, aber wir hoffen natürlich trotzdem, dass Sie **gut im Jahr 2020 angekommen** sind!

Wo wir gerade bei Ausnahmen sind: In der Regel schaut man zum Jahresbeginn ja eher nach vorn, doch in unserem heutigen Newsletter wollen wir auch einen **Blick zurück** werfen. Schließlich hat das vergangene Jahr **viele Neuerungen** für uns bereit gehalten: Wie Sie wahrscheinlich wissen, nimmt die kfsn seit Januar 2019 auch die hochschulübergreifende Bearbeitung des Themas **Offene Hochschule** wahr. Doch was ist in diesem ersten Jahr eigentlich schon alles passiert, und welche Pläne bestehen für die kommenden Monate? Davon wollen wir Ihnen unten ausführlicher berichten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Redaktionsteam der kfsn

Nachrichten aus der kfsn

Ein Jahr OHN in der kfsn

Im neu integrierten OHN-Bereich der kfsn blicken wir auf ein spannendes und ergebnisreiches erstes Jahr zurück, das ganz im Zeichen der Vernetzung und des Aufbaus neuer Kooperationen stand.



Vor allem am Anfang haben wir uns viel Zeit genommen, um in persönlichen Gesprächen mit Akteur*innen der OHN eine umfassende Bestandsaufnahme des Arbeitsbereiches durchzuführen. So fanden neben Treffen mit den niedersächsischen Hochschulen auch Gespräche mit Vertreter*innen der Arbeitsgeberverbände, von Erwachsenenbildungsträgern und einzelnen OHN-Projekten statt. Ergänzt wurden diese Vernetzungsaktivitäten durch die Teilnahme an aktuellen Veranstaltungen rund um das Thema Offene Hochschule.

Im Herbst erfolgte mit der Gründung des Netzwerk-Rats ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg, die anstehenden Aufgaben zu erfassen und zu definieren. Im Netzwerk-Rat wirken unter der Leitung des Beauftragten der Landeshochschulkonferenz (LHK) Niedersachsen und unter Mitwirkung

des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) die Vertretungen aus der Erwachsenenbildung, der Wirtschaft sowie den Gewerkschaften zusammen.

Auf diesen Maßnahmen aufbauend wollen wir als nächstes die Aktivitäten der Akteur*innen vor Ort unterstützen und die Ergebnisse im Netzwerk sichtbarer machen. Das Jahr 2020 ist dafür ein optimaler Zeitpunkt mit Symbolcharakter, denn es markiert das 10. Jubiläum der Gesetzesnovellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) im Juni 2010. Mit dieser Novelle wurde insbesondere der Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte erleichtert. Wir möchten diesen Meilenstein in der Geschichte der OHN nutzen, um mit vielen Partner*innen der Offenen Hochschule im Gespräch zu bleiben, Bilanz zu ziehen und weitere Schritte zu planen.

Konkret koordinieren und organisieren wir verschiedene interne Veranstaltungen (z. B. die Arbeitstagung der niedersächsischen Studienberater*innen in Vechta) und öffentliche Termine (z. B. die Arbeitsgruppe OHN in Hannover). An unterschiedlichen Orten in Niedersachsen sollen so strategische Überlegungen vorangetrieben, der Diskurs gestärkt und die Ergebnisse des Netzwerks abgebildet werden.

Auch auf unserem Informationsportal www.studieren-in-niedersachsen.de ist bereits einiges im Wandel. Neben dem Bereich Studieren ohne Abitur, der schon lange ein wichtiges Thema auf unserer Seite ist, hat nun auch das Thema Offene Hochschule Niedersachsen einen zentralen Platz bekommen. Studieninteressierte mit und ohne Abitur finden bei uns schnell fundierte Informationen über die Wege ins Studium und ihre Ansprechpartner*innen. Neben Antworten auf rechtliche Fragen sind nun auch die berufsbegleitenden Angebote der niedersächsischen Hochschulen gut auffindbar. In der näheren Zukunft wollen wir außerdem das breite und häufig unüberschaubare Angebot der niedersächsischen Hochschulen zur wissenschaftlichen Weiterbildung abbilden.

Ein weiterer Aufgabenbereich des Arbeitsgebietes OHN liegt schließlich in der Koordination der Antragsbegutachtung im Rahmen der ESF-Förderlinie "Öffnung von Hochschulen". Im OHN-Bereich unserer Website finden Sie deshalb seit diesem Jahr eine Übersicht über die bislang geförderten Projekte. Weitere Informationen zur Förderrichtlinie und der Antragstellung erhalten Sie auf der [Website der NBank](#). Der nächste und vorerst letzte Antragsstichtag ist der 30.04.2020.

Mehr erfahren »

Kennen Sie schon...

unsere aktualisierten Seiten zum Medizinstudium? Dort haben wir jetzt die Übergangsregelungen für die Zulassung im Zeitraum 2020 – 2021 für Sie zusammengefasst. Unseren entsprechend aktualisierten Medizinflyer können Sie [hier herunterladen](#) oder [per Mail](#) für Ihre Einrichtung bestellen.

Mehr erfahren »

Veränderungen im Studienangebot in Niedersachsen

WE-ZertPro

Ein neues Zertifikatsprojekt des Fachbereichs Wirtschaft der Jade Hochschule soll **Frauen mit Familienpflichten** den Wiedereinstieg in ein Studium oder in den Arbeitsmarkt ermöglichen. Bewerbungsfrist für das als **Teilzeitstudium** ausgerichtete "WE-ZertPro" ist der 15. Juli, Studienbeginn dann das Wintersemester 2020/21.



[Mehr erfahren »](#)

Alle Jahre wieder...

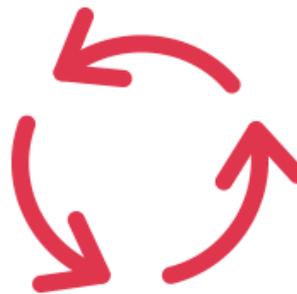
ist zum 1. Februar die Studienplatzbörse des Hochschulkompass gestartet! Und wie immer finden Sie auch auf unserer Seite die **freigebliebenen zulassungsbeschränkten Studiengänge** der niedersächsischen Hochschulen. Falls also auch an Ihrer Hochschule noch Studienplätze zum Sommersemester 2020 zu vergeben sind, schicken Sie uns einfach eine [Mail](#) und wir nehmen Ihre Plätze gerne mit in unsere Übersicht auf.

[Mehr erfahren »](#)

Mitteilungen rund ums Studium

Statistisches Monatsheft Niedersachsen

Wer studiert eigentlich was in Niedersachsen? Das untersucht das Landesamt für Statistik Niedersachsen in seinem ersten Monatsheft des Jahres 2020. Die Zahl der Studierenden nimmt demnach stetig zu – und die beliebtesten Fächergruppen sind Ingenieurwissenschaften sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.



[Mehr erfahren »](#)

MWK fördert acht Projekte zur "Öffnung von Hochschulen"

Insgesamt acht Projekte werden vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) für die Förderung im Rahmen des Programms "Öffnung von Hochschulen" ausgewählt. Sie erhalten nun Fördermittel in Höhe von insgesamt 2,5 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und zusätzlichen Landesmitteln.

[Mehr erfahren »](#)

DZHW: Studienabsichten und Informationsverhalten von Studienberechtigten

Wer geglaubt hat, dass sich Schüler*innen von Abschlussklassen in allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen eher über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren lassen als selbst aktiv zu werden, wird über die Ergebnisse einer aktuellen Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) überrascht sein.

[Mehr erfahren »](#)

Informatik wird Pflichtfach an niedersächsischen Schulen

Informatik soll ab dem Schuljahr 2023/24 im Sekundarbereich 1 der allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen Pflichtfach werden. Da derzeit nicht genügend Lehrkräfte zur Verfügung stehen, werden eine schrittweise Einführung und Qualifizierungskurse für Lehrkräfte erforderlich.

[Mehr erfahren »](#)

Studie zur Wirksamkeit des Bund-Länder-Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung"

Eine neue Studie des CHE hat 26 durch den Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung" geförderte Projekte untersucht. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass der Großteil der untersuchten berufsbegleitenden Studiengänge, Zertifikatskurse und -programme auch nach Förderungsende fortbesteht.

[Mehr erfahren »](#)

Beginn des Hebammenstudiums verzögert sich an der MHH

Der geplante Start des Bachelorstudiengangs Hebammenwissenschaft an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) verzögert sich bis zum Wintersemester 2021/22. Weitere Standorte in Niedersachsen, die voraussichtlich schon ab dem Wintersemester 2020/21 eine akademische Hebammenausbildung anbieten werden, sind Oldenburg, Osnabrück und Göttingen.

[Mehr erfahren »](#)

Mehr Studierende an privaten Hochschulen

Deutliches Wachstum bei privaten Hochschulen in Deutschland: Die Zahl der Studierenden stieg dort im Wintersemester 2018/2019 auf 246.739 – das entspricht 7% mehr als im Wintersemester 2017/2018. Im gleichen Zeitraum stieg die Gesamtzahl aller Studierenden bundesweit – 2,87 Millionen an staatlichen sowie an privaten Hochschulen – lediglich um 1% im Vergleich zum Vorjahr.

[Mehr erfahren »](#)

Stifterverband: Hochschul-Bildungs-Report 2020, Bericht 2019

Ende 2019 erschien zum fünften Mal die aktuelle Jahresausgabe des Hochschul-Bildungs-Reports 2020. Der Bericht des Stifterverbands in Zusammenarbeit mit McKinsey & Company setzt sich mit den Entwicklungen

des Hochschulsektors auseinander und gibt Handlungsempfehlungen. Schwerpunktthema ist diesmal die Quartäre Bildung und damit der Bereich wissenschaftlicher Weiterbildung.

[Mehr erfahren »](#)

Jura: Verlängerung der Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit des Faches Rechtswissenschaften wurde um ein Semester verlängert: Statt neun Semestern Studienzeit sollen jetzt zehn Semester und damit eine Studiendauer von fünf Jahren zur Regel werden. Das haben Bundestag und Bundesrat im November rückwirkend für ab dem noch laufenden Wintersemester 2019/2020 beschlossen.

[Mehr erfahren »](#)

Neue Zahlen im CHE-Masterranking

Das Centrum für Hochschulentwicklung und Zeit Online haben neue Zahlen im CHE-Masterranking veröffentlicht. Aktualisiert wurden in diesem Durchgang die Studiengänge Psychologie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen und Umweltingenieurwesen.

[Mehr erfahren »](#)

Termine und Veranstaltungen

Messe "Beruf & Bildung"

Fragen zum Studium? Am Freitag und Samstag, **28. und 29. Februar 2020**, findet die Ausbildungs- und Karrieremesse Beruf & Bildung im **HCC in Hannover** statt. Mit dem Gemeinschaftsstand "Studieren in Niedersachsen" ist auch die kfsn wieder dort vertreten und informiert über die niedersächsischen Hochschulen. Der Eintritt ist frei – besuchen Sie uns am **Stand 35** und entdecken Sie #echteperspektiven!



[Mehr erfahren »](#)

AG Offene Hochschule Niedersachsen in Hannover

Gemeinsam mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (aewb) lädt die kfsn zum offenen Erfahrungsaustausch in der AG OHN. Am **Mittwoch, 11. März 2020**, geht es in Hannover um Erkenntnisse aus der Forschung und Angebote aus der Praxis zu nicht-traditionellen Studierenden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist noch möglich.

[Mehr erfahren »](#)

Nexus-Tagung "Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen"

Das Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) lädt am **31. März 2020** zur Tagung "Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen" an der **Universität Duisburg-Essen** ein. In drei Workshops sollen unterschiedliche Blickwinkel auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Anerkennung und Anrechnung in verschiedenen Hochschulkontexten geworfen werden. Die Teilnahme ist kostenlos, die Online-Anmeldung wird in Kürze freigeschaltet.

Mehr erfahren »

...und zum Schluss

Faszinierende Wissenschaft:

Die flüsternde Mumie

Es klingt wie ein alter Fall der drei Fragezeichen, ist nun aber Realität geworden: Ein Forscherteam aus Großbritannien und Tübingen hat es geschafft, eine 3.000 Jahre alte Mumie zum Sprechen zu bringen.



Im Gegensatz zur Mumie, mit der die fiktiven Juniordetektive es zu tun haben, kam hier jedoch kein (Spoiler!) Richtmegaphon zum Einsatz, sondern **Computertomographie und ein 3D-Drucker**. So gelang es den Wissenschaftlern, den Stimmapparat der Mumie zu rekonstruieren und mit ihm Töne zu erzeugen.

Auch wenn bislang keine ganzen Worte oder Sätze wiedergegeben werden können, schwärmen die Forscher über die Möglichkeiten, die die Kombination aus altägyptischer Mumifizierung und moderner Technik eröffnet hat: **"Sie erlaubt uns, in direkten Kontakt mit dem alten Ägypten zu treten und dem Klang eines Vokaltrakts zu lauschen, der seit über 3.000 Jahren nicht gehört worden ist."**

Die Stimme der Mumie spielt übrigens auch schon zu deren Lebzeiten eine besondere Rolle. Es handelte sich nämlich um einen Priester mit dem Namen **"Nesyamun"**, der im 11. Jahrhundert vor Christus unter Pharao Ramses XI. lebte, und für den die Stimme ein essentielles Arbeitswerkzeug darstellte. Sein mumifizierter Körper befindet sich heute im Museum der englischen Stadt Leeds, wo er unter anderem im Rahmen des Projekts ["Voices from the Past"](#) untersucht wird.

Sie möchten auch einen akustischen Abstecher in die Vergangenheit machen? Eine **kurze Hörprobe** finden Sie [hier](#)!

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Ihre Hinweise oder auch Änderungswünsche. Gibt es ein Thema, das Sie vermisst haben? Haben Sie Anregungen oder Fragen zum Newsletter? Bitte zögern Sie nicht, uns zu [kontaktieren](#).

Kennen Sie Kolleginnen und Kollegen, für die diese Informationen ebenfalls interessant sein könnten? Dann leiten Sie unseren Newsletter gerne weiter!

Verweis auf andere Webseiten: Für alle hier befindlichen Hyperlinks gilt: Die Koordinierungsstelle bemüht sich um Sorgfalt bei der Auswahl dieser Seiten und deren Inhalte, hat aber keinerlei Einfluss auf die Inhalte oder Gestaltung der verlinkten Seiten. Die kfsn übernimmt ausdrücklich keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten.

**kfsn – Zentrale Koordinierungsstelle für
Studieninformation und -beratung in Niedersachsen**

Wilhelm-Busch-Straße 4 | 30167 Hannover | Deutschland

0511-762-14102 | kfsn@kfsn.uni-hannover.de | CEO: Dr. Elke Mittag

Redaktion: Nicole Gabriel und Maren Lachmund

 www.facebook.com/studiereninniedersachsen

 www.instagram.com/studiereninniedersachsen

